

Jahresbericht der Präsidentin 2018

Am Samstag, 17. März fand der jährliche Frondienst der Gemeinde statt. Dieses Jahr wollten Förster Thomas Schöpfer und ich unser Vernetzungsprojekt Reckholderweide-Gägeler-Stockhalde weiter ausbauen. Pünktlich um 08.30 fanden sich mehre Helfer im Werkhof ein. Im Jahr des Hermelins entschlossen wir uns Wieselburgen – Kleinstrukturen, auch für andere Kleinsäuger anzulegen. Im Gebiet Hämmerli wurden so an diesem Tag ein grosser Steinhaufen und 2 Asthaufen als Unterschlupf fachmännisch, nach Bauplan einer Hermelinburg erstellt. Urs Jakob, Transportunternehmer in Lausen hat uns tatkräftig unterstützt. Er versorgte uns mit flachem Jurakalk (10m³!!) und stellte sich und seine Maschinen zur Verfügung. Tatkräftig unterstützte ihn sein Sohn Martin dabei. So entstanden im Laufe des Morgens stattliche Wieselburgen mit den Dimensionen 1x2x3 Meter...am Boden befindet sich jeweils eine Bruthöhle, die ebenfalls nach Vorgabe angefertigt wurde und mit Laub gepolstert wurde. Unglaubliches Wetterglück hatten wir, fing es doch am Nachmittag zu regnen und schneien an und der Winter kehrte für einige Tage zurück. Da waren wir aber längst beim Mittagessen in der Aula Mühlematt, welches wiederum von der Gemeinde offeriert wurde.

Am Montag, 19. März hat dann die Primarschule Lausen anlässlich einer Projektwoche Wald, unter der Leitung von Thomas Bühler, A. Neukomm und mir weitere 3 Wieselburgen im Gebiet erstellt. Rund 40 Kinder halfen und waren sehr begeisterungsfähig für das Projekt, denn die Hermeline und Mauswiesel auf den Bildern und ihre Lebensweise, die ich ihnen zu Beginn erläutert habe, haben die Kinder doch sehr in ihren Bann gezogen. Es war ein kalter Nachmittag, die Kinder liessen sich nichts anmerken, packten tatkräftig zu und so waren die Unterschlupfe nach 2 Stunden vollbracht. Danken möchte ich an dieser Stelle noch Peter Hostettler und Fritz Kunz die uns bei diesem grossen Projekt an beiden Tagen unterstützt haben.

Im April wurden an zwei Einsätzen die Mauerseglerkästen am Tonwerk und am Schulhaus Mühlematt gereinigt. Beim Tonwerk half die Stützpunktfeuerwehr Sissach mit 2 Mann und Kurt Mohler und Peter Hostettler. Die Kolonie wurde zusätzlich mit Drahtgeflecht gegen Tauben geschützt. (Beschwerde des Eigentümers). Beim Schulhaus halfen wiederum Andy Schaub und Kurt Mohler. Die Kästen waren teils bis zum

Dach gefüllt mit Plastik und Allerlei von den Spatzen. Ein voller Erfolg also.

Der BNV beschenkte seine Sektionen mit seltenen Bäumen. So pflanzten Simon Häfelfinger und ich an einem milden Aprilabend 2 Speierlinge, 2 Vogelbeeren und 2 Elsbeeren im Gebiet Gägeler.

Am Sonntag, 29. April fand an einem sonnigen, milden Morgen endlich wieder einmal unsere Morgenexkursion statt. 2 Jahre konnten wir sie wegen Schlechtwetter nicht durchführen! 25 Personen haben uns begleitet ins Gebiet Huppergrube, wo uns Peter Hostettler spannendes über die Ameisen zeigen konnte. Zum Schluss gab es Bratwürste und Klöpfer vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. Alle hatten grosse Freude am Erlebten.

Am Mittwoch, 30. Mai lud die Organisation der Ameisenzeit, von uns vertreten durch unseren Ameisengötti Peter Hostettler und Thomas Schöpfer als Förster, zu einer Info Exkursion und zum Imbiss ein. Es erschienen alle Ameisen Götti und Gotten beider Basel. Das Projekt der Waldeigentümer und Naturschützer, welches vom Amt für Wald beider Basel und diversen Stiftungen unterstützt wird, wurde von einer engagierten Biologin der Firma Nateco in Gelterkinden vorgestellt, diese ist auch Federführend in der Gestaltung und Ausführung der Studie. Ziel ist es die Entwicklung und die Massnahmen zum Schutz der Waldameisen beider Basel zu fördern und eine Datenbank zu erstellen. Das Projekt läuft seit 5 Jahren und hat nun den Zuspruch von Geldern für weitere 5 Jahre erhalten. Ein sehr interessanter Nachmittag ging mit gemütlichem Ausklang in der Waldhütte Edleten und gesponsertem Imbiss zu Ende.

Am Freitag, 8. Juni fand unsere Abendexkursion in Ziefen am Rebberg statt. Um 18.30 versammelten sich 11 Besucher auf der Galerie in Lausen und man fuhr in Fahrgemeinschaften nach Ziefen. Martin Grauwiler leitete die Exkursion an diesem gewittrigen Abend. Die erste Stunde war dann auch von leichtem Regen begleitet, der dann aber aufhörte. Es wurden nebst anderem der Türkenbund gesehen und der Mittelspecht. Um 21 Uhr, vor dem grossen Gewitter war die Exkursion beendet.

Am Sonntag, 24. Juni hat unsere Exkursion an den Tüllinger Hügel stattgefunden. 6 Personen fanden um 06.30 Uhr den Weg zur Galerie Bifang. Gemeinsam fahren wir dann nach Riehen zum Naturbad. Hans Peter Wenger erzählte uns sehr viel über Flora und Fauna am Tülliger

Berg. Zu sehen oder hören waren unter anderem Zaunammer, Gartenrotschwanz, Distelfinken und ein Feldhase. Gemütlich liessen wir den Anlass im Beizli des Schwimmbades ausklingen.

Am Wochenende des 1. Julis wurde die Kirchbergwiese gemäht und geheut. Erneut war Männer – und Frauenpower gefragt. Beim Mähen standen 5 Helfer, beim Heuen 6 Helfer zur Verfügung. Es wurde darauf geachtet, Blütenstände z.B. von Dost oder Klee, Johanniskraut, Königskerze stehen zu lassen, damit diese versamen können. Danke Simon fürs organisieren und Danke Dieter Gysin für die Maschinen und das Abnehmen des Heus.

In der Woche vom 9. Juli wurden von Kurt Mohler und Ueli Schaffner die jungen Spyren beringt. Während ca 6 Stunden haben sie ca. 150 junge Spyren vermessen und beringt. Allein am Schulhaus Mühlematt und in der Mühle

Im Gebiet hatte es 99 Junge. Bei dieser Tour half ihnen tatkräftig Andy Schaub mit der Hebebühne der Gemeinde. Beim Tonwerk half erneut die Stützpunkt Feuerwehr Sissach mit Thomas Häfelfinger und einem weiteren Mann mit dem neuen Hubretter der FW Sissach. Herzlichen Dank allen Helfern, die nach getätigtem Einsatz noch im Restaurant Bernerhof gepflegt wurden.

Vom 24. – 26. August fand unser Dorffest statt. Gemeinsam mit dem VVL, der JG Lausen und der Bürgergemeinde Forst haben wir unser Wald Dörfli realisiert. Es wurde auf dem Gemeindeparkplatz mit 7 Holzhäusern und dem Motorsagen Künstler Reto Schäfer aus Oberdorf gebaut. Von unseren herrlichen Wildschwein- und Kalbsbratwürsten und den Klöpfeln und Pommes gepflegten sich während der 3 Tage hunderte von Menschen. Das Wetter machte zum Glück auch mit, ausser einem kleinen Temperaturtief am Samstag konnten wir super profitieren. Wir danken unseren Helfern und freuen uns riesig über den gelungenen Anlass.

Am Samstag, 20. Oktober fand der Basellandschaftliche Naturschutztag statt (unser Anlass eine Woche vor dem offiziellen Termin, wegen der Feuerwehrhauptübung). Um 08.30 Uhr standen die Mitglieder verschiedener Vereine für den Eingang des Werkhofs Stutz..VVL, Fischer und natürlich einige fleissige Helfer aus dem Dorf. So arbeiteten ca. 40 Personen (4 Kinder) emsig für die Natur. Die Ergolz wurde gereinigt, Schwalbennester umgesiedelt (an schwierig zugänglichen Häusern, in die Schwalbenhäuser beim Coop) oder gereinigt. Die

Eigentümer wurden vorgängig mit einem Brief informiert. Der Schulweiher wurde von Algen und Schlamm gesäubert.

bei Reckholderweide wurde ein Stück Waldrand gerodet um im Zuge des Vernetzungsprojektes eine offene Fläche (so im Zonenplan Landschaft erfasst) für Pflanzen und Blumen zu schaffen (Schmetterlingsweide).

Am Dyg wurde eine Böschung vom Zuwachsen gerodet. An der Kirchbergwiese die Brombeeren zurückgeschnitten. Auf dem Waldlehrpfad wurden die Tafeln gereinigt. Der VVL hat die Brücke vom Wald Dörfli beim Weiher Ramlinsburgerstrasse montiert. Und auch die Weiher Chalhofen wurden ausgemäht und die Strukturen verbessert. Unglaublich viel wurde wiedermal geleistet! Allen fleissigen Helfern unser herzlichster Dank...mit Znüni und feinem Mittagessen im Theoriesaal Stutz wurden alle belohnt.

Die Winterexkursion vom Sonntag, 9. Dezember nach Augst/ Wylen musste leider wegen Regen und starken Sturmböen aus Sicherheitsgründen abgesagt werden.

Am Mittwoch, 16. Januar 2019 fand unser Filmabend statt. Ehrenpräsident Kurt Mohler zeigte seinen Film über seine Tierbeobachtungen in Nord Namibia die er während einer Reise gemacht hat...was für ein spannender Abend. 114 Besucher fanden den Weg in den Gemeindesaal und waren voll begeistert von Kurts Film. Beim anschliessenden Apéro stand man noch lange zusammen und diskutierte rege über das eben Gesehene. Danke Kurt, das war ein voller Erfolg.

Per Februar 2019 hat unser Revierförster Thomas Schöpfer und der NVL an verschiedene Fonds und Institutionen ein Gesuch um Unterstützungsbeiträge für das Vernetzungsgebiet Reckholderweide – Gägeler eingereicht. Erfolg bleibt noch abzuwarten.

Ich möchte mich bei allen unseren Helfern und Gönnern und vor allem auch meinem Vorstand für die gute und stets angenehme Zusammenarbeit während dem ganzen Jahr herzlich bedanken. Auf zu neuen Taten...die Natur dankt es uns.

Januar 2019 Edith Roth